

**DIGITAL
NEWS
REPORT
NETWORK
AUSTRIA**

**Digital News
Report 2019**
DETAILERGEBNISSE FÜR
Österreich

STEFAN GADRINGER
ROLAND HOLZINGER
ISABELLA NENING
SERGIO SPARVIERO
JOSEF TRAPPEL

**Presse
Meldung**

Embargo/
Sperrfrist
bis 12. Juni,
01:00



© 2019

Gadringer, Stefan
Holzinger, Roland
Nening, Isabella
Sparviero, Sergio
Trappel, Josef

Digital News Report 2019
Detailergebnisse für Österreich

DOI: 10.5281/zenodo.3228145

Sämtliche Beiträge und Publikationen sind auf der
Projektwebsite verfügbar.

digitalnewsreport.at

Fachbereich Kommunikationswissenschaft
Universität Salzburg
Rudolfskai 42
5020 Salzburg
Tel.: (+43) 662 8044-4192
Fax: (+43) 450 8044-4190

©Cover Photo: Unsplash

Design: SOOAK Design Agency
www.sook.es

SPERRFRIST 12. JUNI 2019, 01:00 Uhr

Aktuell und verständlich, aber relevant? Die Ergebnisse des Reuters Digital News Report 2019 für Österreich

Die befragten Personen in Österreich bescheinigen den einheimischen Nachrichtenmedien ein aktuell und verständlich aufbereitetes Nachrichtenangebot, sie zweifeln jedoch an der Relevanz der Themen. Das ist eines der Ergebnisse des Reuters Digital News Report, den Kommunikationswissenschaftler der Universität Salzburg für Österreich detailliert ausgewertet haben.

Das Reuters Institut der Universität Oxford ließ dieses Jahr 2.010 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung, zu ihrer Nachrichtennutzung befragen. Österreich ist Teil dieser weltweit größten Erhebung zur Nachrichtennutzung. Sie umfasst 2019 global 38 Länder. Das Forschungsteam der Universität Salzburg erstellt jedes Jahr einen Österreich-Bericht, den sie parallel zur Veröffentlichung der Ergebnisse der globalen Studie vorstellen.

Zentrale Ergebnisse für Österreich: konstant hohes Interesse an Nachrichten, steigende Nachrichtenaffinität, weiterhin starke Nutzung der traditionellen Nachrichtenquellen (Print, TV, Radio), bei sinkender Tendenz in den jüngeren Altersgruppen.

Das allgemeine Vertrauen in Nachrichten sinkt das zweite Jahr in Folge. 2019 gaben nur noch 38,7% der Befragten an, den Nachrichten im Allgemeinen zu vertrauen (2018: 40,7%).

Die Zahlungsbereitschaft für Online-Nachrichten steigt nur langsam. Nur 9,1 % der Befragten gaben an, in der vergangenen Woche für Online-Nachrichten bezahlt zu haben (2018: 8,5%).

Erstmals beurteilten die Befragten auch die Qualität des Nachrichtenangebots in Österreich. Hohe Zustimmungswerte gab es für die Aktualität (65,7 %) und den Beitrag zum Verständnis (42,9 %). 17,6 % der Befragten *halten* die von den Nachrichtenmedien gesetzten Themen für *nicht* relevant. Für 36,5 % sind die Themen relevant.

KONTAKT

Stefan Gadringer MA

Fachbereich Kommunikationswissenschaft
Universität Salzburg
Tel. 0662 8044-4125
stefan.gadringer@sbg.ac.at

**SPERRFRIST 12. JUNI 2019,
01:00 Uhr**

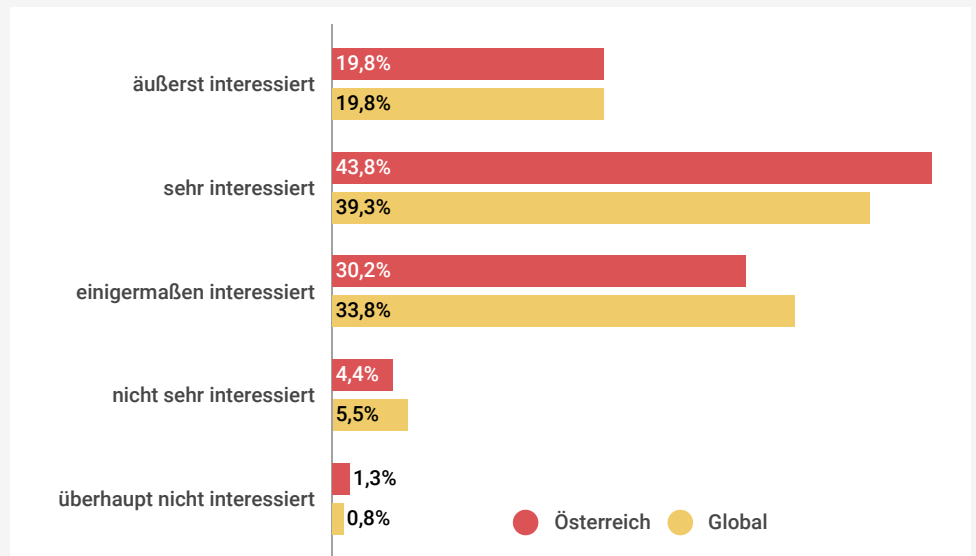
Interesse an Nachrichten im globalen Vergleich

Internationaler Vergleich: Interesse an Nachrichten; gesamt

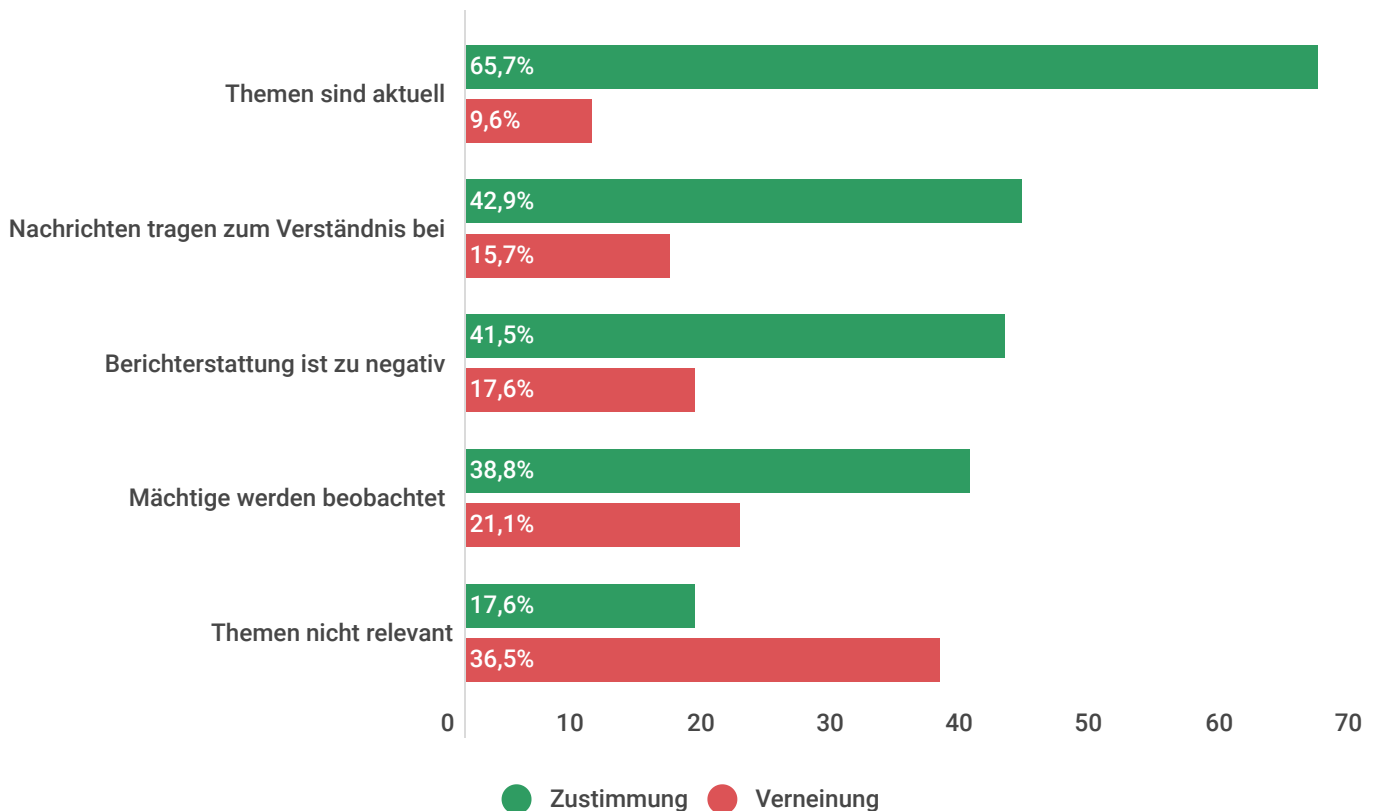
Frage: Q1c Wie interessiert sind Sie an Nachrichten - wenn überhaupt?

Basis = Österreich (2010); Global (75749)

Quelle: Digital News Report Österreich 2019



Beurteilung der Leistungen der österreichischen Nachrichtenmedien



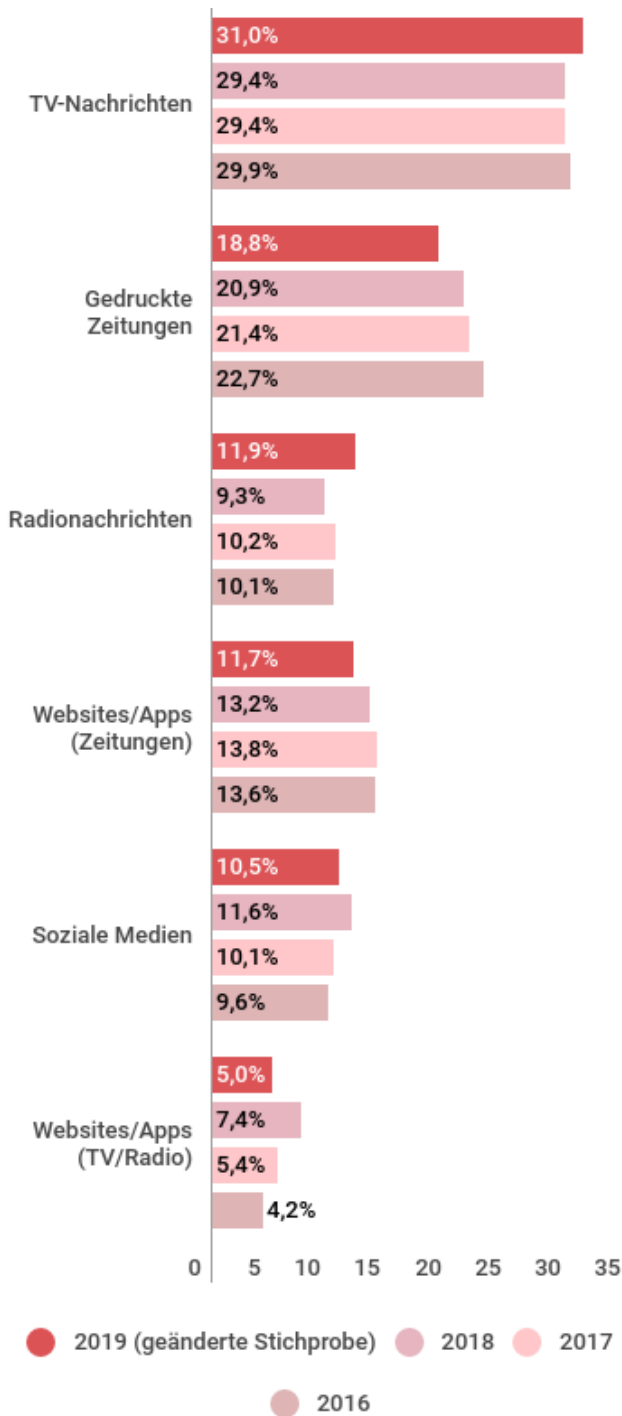
Beurteilung der Nachrichtenleistungen in Österreich; Gesamt

Frage Q15: Inwieweit stimmen Sie der Aussage (hinsichtlich der Nachrichtenmedien in Österreich) zu: (1) Die Nachrichtenmedien beobachten und hinterfragen mächtige Persönlichkeiten und Unternehmen. (2) Die von den Nachrichtenmedien ausgewählten Themen sind für mich nicht relevant.

(3) Die Nachrichtenmedien berichten häufig zu negativ über Ereignisse. (4) Die Nachrichtenmedien halten mich über das, was passiert, auf dem neuesten Stand. (5) Die Nachrichtenmedien helfen mir, die Nachrichten des Tages zu verstehen. Basis = 2010

Quelle: Digital News Report Österreich 2019

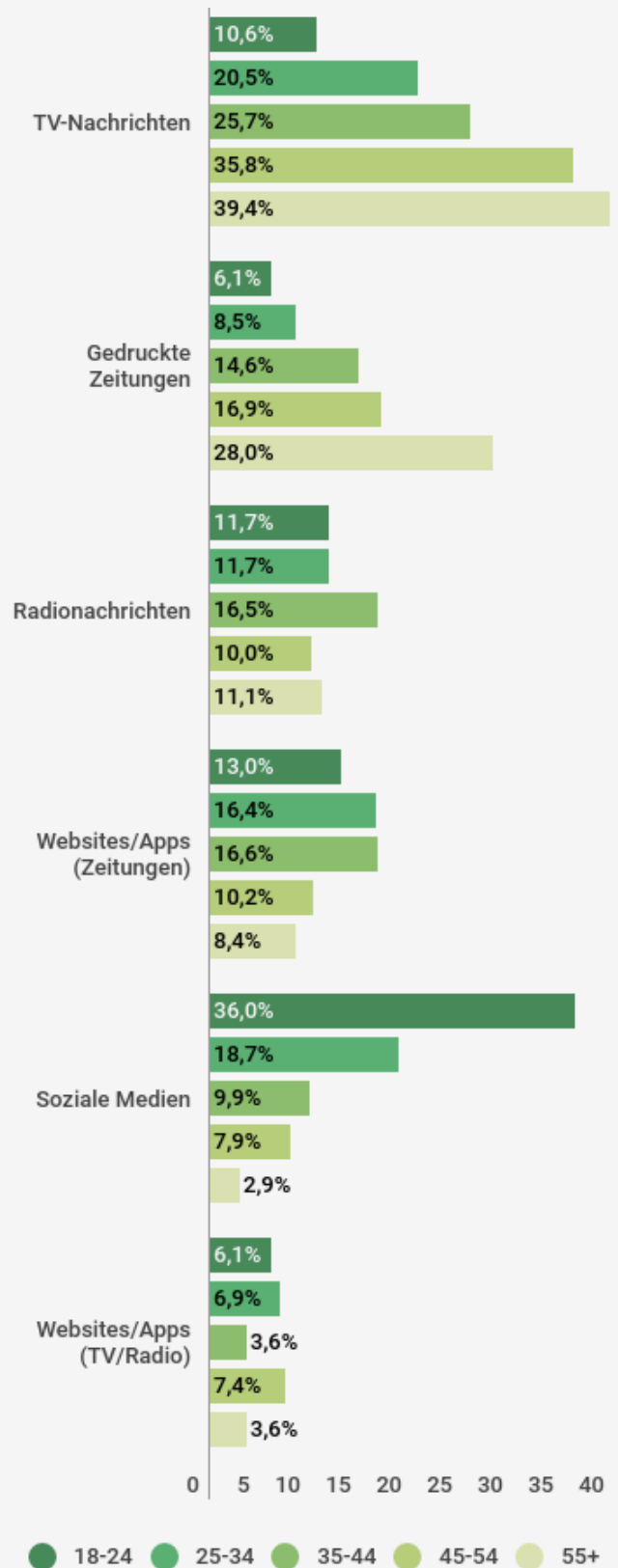
Hauptnachrichtenquellen nach Alter und im Zeitvergleich



Hauptnachrichtenquelle; gesamt - im Jahresvergleich

Frage: Q4 Sie haben angegeben, dass Sie diese Nachrichtenquellen letzte Woche genutzt haben. Welche davon würden Sie als Ihre Hauptnachrichtenquelle bezeichnen?
 Basis (2019) = 1963; Basis (2018) = 1978; Basis (2017) = 1978;
 Basis (2016) = 1978

Quelle: Digital News Report Österreich 2019



Hauptnachrichtenquelle; nach Alter

Frage: Q4 Sie haben angegeben, dass Sie diese Nachrichtenquellen letzte Woche genutzt haben. Welche davon würden Sie als Ihre Hauptnachrichtenquelle bezeichnen? Reihung der kategorien nach Gesamtwerten. Basis = 18-24 (180); 25-34 (314); 35-44 (304); 45-54 (363); 55+ (803)

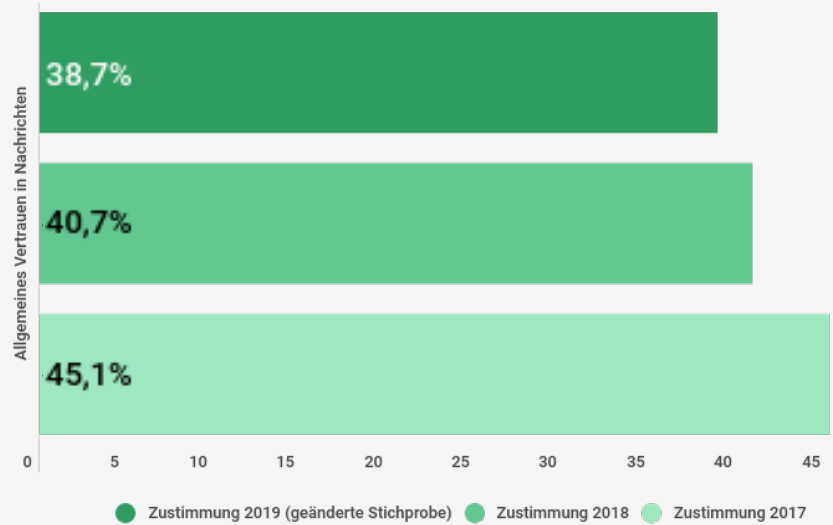
Quelle: Digital News Report Österreich 2019

Vertrauen in Nachrichten

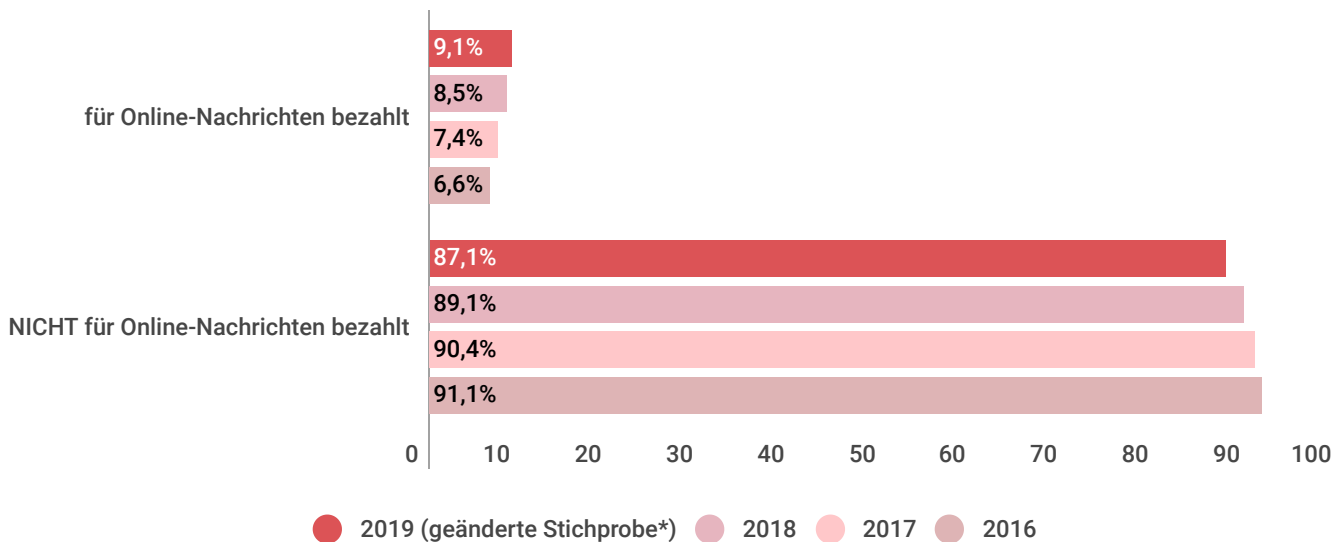
Vertrauen in Nachrichten - Zustimmung; Gesamt

Frage Q6_2016: Wir möchten Sie nun zu Ihrem Vertrauen in Nachrichten befragen. Zuerst würden wir gerne wissen, wie sehr Sie den Nachrichten in Ihrem Land im Allgemeinen vertrauen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen: (1) Ich glaube, ich kann dem Großteil der Nachrichtenquellen in den meisten Fällen vertrauen; (2) Ich glaube, ich kann dem Großteil der Nachrichten, die ich nutze, meistens vertrauen. Basis = (2019) 2010, (2018) 2010, (2017) 2000.

Quelle: Digital News Report Österreich 2019



Bezahlung für Online-Nachrichten im Zeitverlauf



Bezahlung für Online-Nachrichten; gesamt

Frage: Q7a Haben Sie im vergangenen Jahr für Online-Nachrichten bezahlt oder haben Sie einen gebührenpflichtigen Online-Nachrichtendienst genutzt? Basis = 2019 (2010); 2018 (2010); 2017 (2000); 2016 (2000).

Quelle: Digital News Report Österreich 2019



FACHBEREICH
KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Mit freundlicher Unterstützung von:

Salzburger Nachrichten

KLEINE
ZEITUNG

VGN MEDIEN
HOLDING

WIENER ZEITUNG

derStandard.at



Tiroler Tageszeitung

kurier.at

APA

ORF.at

oöNachrichten

rusmedia
new. every day.